

Ralf Sieverding stellte am Ende begleitet fest: „Wir stellen uns gerne als außerschulischer Lernort für unsere Partnerschule zur Verfügung. Natürlich schwinge ich mich mit dem Spaß auch eine Portion Eigennutz mit. Wir sind in den letzten Jahren massiv gewachsen und benötigen einen Ausbau der Gruppe als Zukunftigen Mitarbeiter bei uns vorstellen.“

Sie vertritt die Meinung, dass Unternehmen, dem Hochregallager schen Herzbereich des Unternehmens, nicht für viele Schüler in der Runde war die Mithilfe auf dem Gabelfstabler im technologischen Bereich benötigt werden. Ein wichtiger Faktor ist die Produktion in englischer Sprache statt. Ein High- und niedrigwertiges Unternehmen kann in Deutsch formuliert, aber Teile der mit ihnen Freuden los. Zwar waren Fragen und Antworten in Deutsch formuliert, aber Teile der ein, ihre Expertenfragen zu stellen. Er musste nicht lange warten, und die Schüler schossen einem internationalen Meeting und habe Fragen“, lud Ralf Sieverding die Workshops teilnehmen ein, werden internationale Kunden und Partner zugeschaltet. Stellt euch also vor, ihr seid in einem Konferenzraum, in dem wir uns hier befinden, unsre Konferenzsprache ist englisch und in diesem Raum, „Wir sind ein Global Player, unser Rollenspiel wie in einer internationalen Konferenz zu stellen.“ Bei der MIAVIT GmbH empfing Ralf Sieverding die Jugendlichen. Die Schüler sollten ihre Fra-

Tiergesundheit oder das Wohl der Verbraucher zu stellen.

Nicht scheuen werden, Fragen zum Betriebsklima, zur Verantwortung des Betriebes für die sie ist sich sicher, dass sich die Workshops-Teilnehmer bei ihrem späteren Besuch im Betrieb Projektteam war begleitet von dem großen Interesse der Jugendlichen an dem Thema. Und ausforderungen der Branche zu stellen. Trainerin Anna Schaffrath aus dem KURS-Zukunft – Vorbild waren die Jugendlichen in der Schule für das Thema „Nachhaltige Entwicklung“ sensibili- fieren die Lebensmittelindustrie.

Gründung im Jahr 1964 für die Bergische Mineralfarbe, Ammonium und Vitamine. Das Unternehmen produziert und vertreibt u. a. Zusatzstoffe für Futtermittel, aber auch Vitaminischungen Zukunftsfragen des Unternehmens auf den Grund zu gehen. Das Unternehmen steht seit Klasse der Stufe 8 der Oberschule Essen ihr Partnernunternehmen MIAVIT GmbH, um den und Zukunftigen Herausforderungen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Jetzt besuchten die im Rahmen der Initiative KURS-Zukunft fragen Schüleinne und Schüler nach den aktuellen Themen der Nachhaltigkeit bei der MIAVIT GmbH.

Schülerinnen und Schüler der Oberschule Essen recherchierten über Vitamine für Tiere für die Lebensmittelindustrie.

Ihre Ansprechperson:  
Anne-Lene Maher  
Telefon: 0441-15 442  
E-Mail: anne-lene.maher@uni-vechta.de  
Datum: 02.03.2018

## Pressemitteilung



KURS-Zukunft ist eine Initiative des Fachkräftebundes Nordwest unter Federführung des NieKE. Der sachsischen Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft (NieKE) an der Universität Vechta. Durch den offenen „Zukunftsdialog“ über die Themen der Branche sollen möglichhe Vorträge bei den Jugendlichen abgebaut, realistische Einblicke gewährt und ein Imagewandel herbeigeführt werden. Engeland sind alle Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft sowie die weiteren führenden und allgemeinbildenden Schulen der Landkreise Cloppenburg, Diepholz und Vechta.

#### Ihre Ansprechpartner:

Schule:

Oberschule Essen (Oldenburg); Quakenbrücker Straße 2, 49632 Essen (Oldenburg)  
AP: Alexander Scherbring (SL); 05434-3859, oberschule@essen-oldb.de

Unternehmen:

MIAVIT GmbH; Robert-Bosch-Straße 3, 49632 Essen (Oldenburg)  
AP: Raaf Sieverding (Personal); 05434-82257, raaf.sieverding@mavit.de

#### KURS Zukunft:

Universität Vechta / NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft; Drivestr. 22, 49377 Vechta  
AP: Anne-Lene Maher (Tel.: 0441 - 15442; mail: anne-lene.maher@uni-vechta.de)

Fotos die genutzt werden können:







Alexander Scherbring, Schulleiter der Oberschule Essen, gab zu, dass er bei der Anfrage für eine Zusammenarbeit skeptisch war. „Die ersten Erfahrungen haben mich aber überzeugt“, so der Schulleiter. „Ich war überrascht über die vielen Möglichkeiten der Anknüpfung an die Fach und die schulischen Lehrpläne. Ich bin bis jetzt auf die Idee gekommen, zum Thema „Globalisierung“ einen Unterricht zu bieten. Das andere sich jetzt natürlich.“

Antworten geben. „Sein Fazit: „So stelle ich mir eine lebendige und produktive Zusammenarbeit vor.“ Umwelt- und Wirtschaftsexperten ausgebildet und so müssen wir auf alle möglichen Fragen haben gar nicht aufgehornt, uns mit Fragen zu beschäftigen. Die Trainerin hatte die Jugendlichen zu Sozial-, ersten Projekt. „Die Schulinnen und Schüler kennen bestens vorbereitet zu uns in den Bertrieb und im Unternehmen, berichten mit Begeisterung über seine Erfahrungen mit den Jugendlichen in einem Ralf Sieverding, Abteilungsleiter Personalbuchhaltung bei MIAVIT und zuständig für die Ausbildung

als Verleihung als Schirmher für den Landkreis Cloppenburg. Zukünftiger Wirtschaftsminister Lernpartnerchaft offiziell auf den Weg gebracht. Landrat Johann Wißner unterzeichnete Lernpartnerchaft wurde im Rahmen der Informationsveranstaltung gleichzeitig die erste KURS-Pilot-Partnerschaft für den Landkreis Cloppenburg präsentiert sich auf der Veranstaltung die

der Branche. Moderne Berufswahlorientierung verknüpft mit schulischen Inhalten! Jungen und Wirtschaftsschüler miteinander ins Gespräch kommen über die Zukunftsthemen angeleitet in den drei Landkreisen Cloppenburg, Diepholz und Vechta den Aufbau der langfristigen Koordinierung Vorurteile abbauen und berufliche Perspektiven entdecken.“ Das Niedersächsische Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft (NiKE) an der Universität Vechta ist Projektträger und deutlich. „Wir sind davon überzeugt, dass die Jugendlichen im direkten Gespräch mit den Unternehmen Vorurteile abbauen und berufliche Perspektiven entdecken.“ Das Niedersächsische Ernährungswirtschaft ist, möchte deren Geschäftsführerin Doris Schröder in ihrer Bergfahrt Dass Fachkräftesicherung ein wichtiges Aufgabefeld des NiKE - Landesinitiative

Landrat. Fachkräftesicherung zu unterstützen und damit die Wirtschaft im Landkreis zu stärken“, so der Fachkräftesicherung zu unterstützen und damit die Wirtschaft im Landkreis zu stärken“, so der einer Vereinigung der Unternehmen vor Ort mit benachbarten Schulen widmet, um die freue mich daher, dass mit KURS-Zukunft ein Projekt an den Start gebracht wird, das sich intensiv und Unternehmen trotz Schneereiben im Kreishaus Cloppenburg eingefunden hat. „Ich und Zukunft“, beginzte Landrat Johann Wißner die rund 30 Vertreterinnen und Vertreter von Schulen und Unternehmen, die sich trotz Schneereiben im Kreishaus Cloppenburg eingefunden haben. „Die Lebensqualität der Region bei. Damit das so bleibt, stellt sie sich den Herausforderungen der „Die Agrar- und Ernährungswirtschaft hat die Region stark gemacht und sie trugt zur hohen

Ernährungswirtschaft, einem der wichtigsten Wirtschaftszweige im Oldenburger Münsterland. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – dies gilt insbesondere auch für die Agrar- und Cloppenburg/Vechta - in einzelnen Berufen und Branchen fehlen bereits heute gut ausgebildete

Landrat Johann Wißner begüßt neues Projekt zur Fachkräftesicherung in der Region

Erfolgreiche Auftraktveranstaltung im Landkreis Cloppenburg

